

Umweltpreis Bretten 2006

„Mehr Natur am Haus und im Garten“

Am vergangenen Sonntag wurde im Rahmen des Naturerlebnistages der Umweltpreis der Stadt Bretten vergeben. Um zu verdeutlichen, wie wichtig Gartenflächen und auch noch so kleine Fleckchen Natur für uns alle sind, vergab die Stadt Bretten 2006 Umweltpreise in 2 Kategorien unter dem Motto „Mehr Natur am Haus und im Garten“ für „Neu angelegte Gärten 1995-2006“ und für „Viel Natur auf kleinstem Raum“. Angesichts des rapiden Schwundes vieler Pflanzen- und Tierarten gewinnen unsere Gärten als Lebensraum für Insekten, Vögel, Kleinsäuger und verschiedene bedrohte Pflanzen eine immer höher werdende Bedeutung. Deshalb ist die Förderung naturnaher Gärten, in die sich gefährdete Arten zurückziehen können, ein wichtiger Beitrag zum Umweltschutz. Besonders in dicht bebauten Wohngebieten ist es der Garten, der ein wichtiges Stück Lebensqualität darstellt. Haus- und Kleingärten sind in den Städten die Sauerstoffproduzenten Nummer eins. Bäume filtern den Staub aus der Luft, und selbst das kleinste Stück naturbelassener Boden bietet für so manches Tier oder manche Pflanze Nahrungsgrundlage, Lebens- und Rückzugsraum.

21 Teilnehmer nahmen an dem Wettbewerb teil. Die fachkundige Jury betrachtete und bewertete die Gärten aller Wettbewerbsteilnehmer vor Ort nach Terminabsprache. Die Bewertung wurde nach einem vorher festgelegten Schlüssel durchgeführt.

Im Rahmen des Naturerlebnistages überreichte OB-Stellvertreter Gerhard Mayer zusammen mit Stadtbaudirektor Gunter Lange die Umwelt-Urkunden sowie Preise im Gesamtwert von 1.580 EUR. Die Stadt Bretten bedankt sich hiermit recht herzlich bei den Spendern, der Gartengalerie in Wössingen, dem Marktkauf Bretten, dem Tierpark Bretten und den Stadtwerken Bretten, die einen Teil der Gewinne gestiftet haben.